
Inhalt

Vorwort	9
Die Anfänge der Christenheit	11
I. Die Auseinandersetzung mit dem Heidentum	12
1. Der heidnische Glaube um die Zeitenwende	12
2. Die Gründe für die Überwindung des heidnischen Glaubens durch das Christentum	30
II. Die äußere Geschichte der frühen Christenheit	51
1. Die Ausbreitung des Christentums	51
2. Die soziale Struktur der frühen Gemeinden	61
3. Die Stellung der Frau in der frühen Christenheit	65
4. Die Verfolgung der Christen	70
5. Der »Sieg« des Christentums	81
III. Die innere Geschichte der frühen Christenheit	91
1. Der Rückgang der Naherwartung	91
2. Die Ausbildung der frühkatholischen Kirche	96
Die Voraussetzungen	96
»Heilige Schrift« im 2. Jahrhundert	99
Die Entstehung des neutestamentlichen Kanons	111
Die Glaubensnorm	116
Die apostolische Tradition und der monarchische Episkopat	120
3. Die Entwicklung des Amtes und der hierarchischen Struktur	122
4. Das Schrifttum der Frühzeit	129
Das Verhältnis von Ost und West	129
Die Verfasser	135
Die Entwicklung der frühchristlichen Literatur	139

IV. Geschichte unter Menschen	144
1. Die Konflikte der Frühzeit	144
2. Rom und Kleinasien	148
3. Origenes und Demetrius	150
4. Hippolyt und Kallist	152
5. Cyprian und Stephanus	156
6. Rom und Konstantinopel	161
7. Der arianische und der donatistische Streit	164
 V. Das Konstantinische Zeitalter und der Abschluß der Geschichte der frühen Christenheit	170
1. Kaiser Konstantin und das Christentum	170
2. Das Mönchtum	181
3. Der arianische und der christologische Streit	182
Vorbemerkungen	182
Der Streit um die Gottheit Christi (arianischer Streit)	187
Der Streit um die Menschheit Christi (christologischer Streit)	195
4. Die Ausbildung der getrennten Kirchen, Augustin und der pelagianische Streit	200
 Die Christenheit im Mittelalter	209
I. Das germanische Mittelalter	210
1. Das Christentum unter den Germanen zur Zeit der Völkerwanderung	210
Die Bekehrung der Germanen zum Christentum	210
Der Glaube der heidnischen Germanen	213
Die Motive für den Übertritt der Germanen zum Christentum	216
Die innere Struktur der germanischen Kirchen	219
2. Das Christentum unter den Franken	224
Der Übertritt Chlodwigs zum katholischen Christentum	225
Die Entwicklung der fränkischen Herrschaft nach Chlodwig	227
Die Kirche im Frankenreich nach Chlodwig	229
3. Die Iroschotten und die Angelsachsen	231
Die iroschottische Kirche	231
Die Bekehrung der Angelsachsen	235

Die Anfänge der angelsächsischen Mission auf dem Festland unter Wilfrith und Willibrord	238
4. Bonifatius und die Erneuerung der fränkischen Kirche	240
Leben und Wirken	240
Die Anfänge der Beziehungen zwischen dem Papsttum und dem fränkischen Reich	244
5. Das Karolingische Zeitalter	246
Das Reich Karls des Großen	247
Das Verhältnis zum Papsttum	251
Das Verhältnis von Kirche und Staat	254
Das innere Leben der Kirche	256
Der Ausgang der Karolinger	262

II. Das katholische Mittelalter 266

1. Der Herrschaftsanspruch des Papsttums	266
2. Kirche und Staat bis zu Otto dem Großen	268
3. Die Entwicklung unter den Nachfolgern Ottos I. bis zu Heinrich III.	272
4. Der Kampf zwischen Papsttum und Kaisertum unter Heinrich IV. und Heinrich V.	281
5. Der Niedergang des deutschen Königtums und der Aufstieg des Papsttums zur Weltherrschaft	296
6. Das innere Leben der Kirche	314

III. Der Ausgang des katholischen Mittelalters und seine Entwicklung bis an die Schwelle der Reformation 321

1. Der Niedergang des Papsttums bis zum großen Schisma und dem Konzil von Pisa	321
2. Das Erstarken des nationalen Gedankens und seine Einwirkungen auf das kirchliche Gebiet	335
Deutschland	336
Frankreich	340
England: John Wyclif	341
Böhmen: Jan Hus	347
Italien: Renaissance und Humanismus	354
3. Die Bedeutung für die Reformation	357
4. Die innerkirchliche Kritik	367
5. Die Reformkonzile	372

6. Das Papsttum am Ausgang des Mittelalters	384
7. Frömmigkeit und Volksglaube an der Schwelle der Reformation . . .	384
Zeittafeln	393
Register	443
Inhaltsverzeichnis von Band II	474